

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 78=98 (1932)

Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Major A. Otter, Gönhardhof, Aarau.

«Die Zuteilung von Mitr. Zügen an Inf. Kpn. und die Verwendung der Mitr. Kp. als Mg. Batterie mit kriegsgeschichtlichen Beispielen.» (deutsch)

Major Röthlisberger, Zeitglockenlaube, Bern.

«Ueber die Anlage von Gefechtsexerzieren.» (deutsch)

Major Mäder, Instr. Of. der San. Truppen, Kaserne Basel.

«Das Gefecht von Tagsdorf am 19. August 1914.» Ein kriegsgeschichtliches Beispiel des Vormarsches, der Unterkunft, des Begegnungsgefechtes und Rückzuges eines verst. J. R. (deutsch)

Major Hans Siegrist, Kdt. San. Abt. 4, Brugg,

«Sanitätsdienst der Kämpfe bei Verdun.» (deutsch)

Hptm. Volkart, Wernerstrasse 4, Zürich 2.

«Gaskrieg und Zivilbevölkerung. Unsere Gasmaske. Entwicklungsgeschichte der Gasmasken. Gastaktik.» (deutsch)

Hptm. Othmar Büttikofer, alter Aargauerstalden 9, Bern.

«Funkertruppe der schweiz. Armee, Aufgabe, Organisation, Einsatz, Ausrüstung.»

«Feld- und Geb. Tg. Truppe der schweiz. Armee, Aufgabe, Organisation, Einsatz, Ausrüstung.»

«Uebermittlungstruppen der schweiz. Armee,» Auszug aus den beiden vorstehend angeführten Vorträgen. (deutsch)

Hptm. i. Gst. Kurt Wieress, Luzern.

«Der Maasübergang bei Dinant durch das XII. sächs. A.-K. im August 1914» (gemeinsam mit Oblt. Waibel, Basel). (deutsch)

Oblt. Max Waibel, Kdt. ad. int. V/54, Basel.

«Nachtgefecht auf Grund kriegsgeschichtlicher Beispiele.»

«Der Maasübergang der 3. deutschen Armee bei Dinant vom 22./24. August 1914» (gemeinsam mit Hptm. Wieress).

«Kampfwagen-Taktik im Weltkriege und in den Nachkriegsjahren.» (deutsch)

Oblt. Ernst Furrer, Kdt. ad. int. III/77, Aarau.

«Kämpfe mit Vortruppen.» (deutsch)

Das Zentralsekretariat (Vord. Vorstadt 21, Aarau) nimmt weitere Anmeldungen schweizerischer Referenten unter Angabe der Themata dankend entgegen.

Völkerbund.

Konferenz für die Herabsetzung und Begrenzung der Rüstungen. — Politischer Ausschuss. — Komitee für moralische Abrüstung.

Entschliessungsantrag der Abordnung der Republik San Domingo betr. Spielzeuge mit militärischem Charakter.

«In der Erwägung, dass der Völkerbund unter den Kindern und unter der Jugend aller Länder der Welt die Ideale des Friedens, der Brüderlichkeit und der internationalen Zusammenarbeit verbreiten will, die seine Grundlage bilden; in der Erwägung, dass alle Bemühungen in dieser Richtung, die einen unmittelbaren Einfluss auf die Kinder und die jungen Leute ausüben können, nützlich und von höchster Bedeutung für die Zukunft der Menschheit und für die Gegenwart sind; in der Erwägung, dass alle Anregungen oder Mittel zur Erfüllung dieser schwierigen Aufgabe vorgebracht werden müssen, so heroisch sie auch sein möge,

hat die Abordnung der Republik San Domingo auf der Abrüstungskonferenz die Ehre, den Antrag zu stellen, dass die Konferenz allen Ländern, die hier vertreten sind, empfehlen möge, darüber eine Verständigung herbeizuführen, dass die Herstellung von Spielzeugen mit militärischem Charakter verboten wird.»

Kommentar überflüssig.